

Empfehlungen

für die Gestaltung der praktischen Studienzeit und der Praxis-Arbeitsgemeinschaften
im Vertiefungsschwerpunkt Kommunalpolitik/Führung im öffentlichen Sektor
des Bachelorstudiengangs Gehobener Verwaltungsdienst/Public Management
der Hochschulen Kehl und Ludwigsburg

I. Auswählbare Praxisstellen

Die Studierenden haben ihre praktische Studienzeit im Modul Kommunalpolitik/ Führung im öffentlichen Sektor bei geeigneten Praxisstellen zu absolvieren.

1. Innerhalb Deutschlands

1.1 Im Vertiefungsgebiet Kommunalpolitik der HS Kehl sind innerhalb Deutschlands geeignete Praxisstellen:

- Hauptämter/Fachbereiche Zentrale Dienste, Strategische Steuerung etc.,
- Kämmerei/Fachbereich Finanzen,
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die für konzeptionelle Fragen zuständig sind,
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die für Presse/Öffentlichkeitsarbeit zuständig sind,
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die unmittelbar dem (Ober)Bürgermeister zugeordnet sind (z. B. OB-Büros, persönliche Referenten etc.),
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die die Zusammenarbeit mit den Ortsverwaltungen und Ortschaftsräten bzw. den Bezirksämtern und Bezirksbeiräten koordinieren,
- Ämter/Abteilungen/Stellen, die unmittelbar dem Gemeinderat zuarbeiten (z. B. Abteilungen für Ratsangelegenheiten und Informationssysteme),
- Ämter/Abteilungen/Stellen, die für die Wirtschaftsförderung zuständig sind
- Zweckverbände

1.2 Im Vertiefungsschwerpunkt Führung im öffentlichen Sektor der HS Ludwigsburg sind innerhalb Deutschlands geeignete Praxisstellen:

- Gemeinden, Städte, Landkreise, sonstige Behörden: Teilnahme am Arbeitsalltag der Führungspersonen (Bürgermeister, Oberbürgermeister, Landräte, Amtsleiter, Abteilungsleiter etc.)
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die unmittelbar dem (Ober)Bürgermeister, Landrat oder sonstigen Führungspersonen im öffentlichen Sektor zugeordnet sind (z. B. OB-Büros, persönliche Referenten etc.),
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die die Zusammenarbeit mit den Ortsverwaltungen und Ortschaftsräten bzw. den Bezirksämtern und Bezirksbeiräten koordinieren,
- Hauptämter/Fachbereiche Zentrale Dienste, Strategische Steuerung etc.,

- Kämmerei/Fachbereich Finanzen,
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die für konzeptionelle Fragen zuständig sind,
- Ämter/Abteilungen/Fachbereiche/Stellen, die für Presse/Öffentlichkeitsarbeit zuständig sind,
- Ämter/Abteilungen/Stellen, die unmittelbar dem Gemeinderat zuarbeiten (z. B. Abteilungen für Ratsangelegenheiten und Informationssysteme),
- Ämter/Abteilungen/Stellen, die für die Wirtschaftsförderung zuständig sind,
- Fachbereich Kommunalaufsicht bei den Landratsämtern
- Zweckverbände
- Unternehmen und Verbände (Teilnahme am Arbeitsalltag der Führungspersonen wie Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Abteilungsleiter etc.)

Die jeweiligen Stellen sind nur dann geeignet, wenn sie gewährleisten, dass die Studierenden während der praktischen Studienzeit mindestens zwei der unter Abschnitt II aufgeführten Anforderungen erfüllen können.

Das Prüfungsamt (HS Kehl), die Personal- und Studienabteilung (HS Ludwigsburg) kann im Einvernehmen mit der oder dem Hochschulbeauftragten für den Vertiefungsschwerpunkt der praktischen Studienzeit im Modul Kommunalpolitik/Führung im öffentlichen Sektor auf vor Antritt des jeweiligen Moduls der praktischen Studienzeit erfolgenden Antrag des oder der Studierenden genehmigen, dass das Modul Kommunalpolitik/Führung im öffentlichen Sektor der praktischen Studienzeit an anderen Stellen absolviert wird. In diesen Fällen bestimmen sie orientiert an den unten formulierten Mindestanforderungen die dort zu erbringenden Leistungen.

2. Außerhalb Deutschlands

Wird das Modul der praktischen Studienzeit im Vertiefungsschwerpunkt Kommunalpolitik/Führung im öffentlichen Sektor außerhalb Deutschlands absolviert, sind solche Stellen im Ausland geeignete Praxisstellen, die zu den unter Nr.1 genannten Stellen äquivalent sind. Im Zweifel entscheidet das Prüfungsamt (HS Kehl), die Personal- und Studienabteilung (HS Ludwigsburg) im Einvernehmen mit der oder dem Hochschulbeauftragten für die praktische Studienzeit im Vertiefungsschwerpunkt Kommunalpolitik/Führung im öffentlichen Sektor.

II. Anforderungen an die praktische Studienzeit

Die Studierenden sollen bei den einzelnen Praktikumsstellen bestimmte Leistungen erbringen. Diese Leistungen sollen sie in ihrem Praktikumsbericht dokumentieren.

1. Innerhalb Deutschlands

Da der Vertiefungsschwerpunkt nicht auf die Tätigkeit in einem speziellen Amt vorbereiten soll, sondern vielmehr das Ziel hat Fähigkeiten zu vermitteln, um an der Nahtstelle zwischen Verwaltung und Politik zu arbeiten bzw. sie mit den Aufgaben und dem Arbeitsalltag von Führungskräften im öffentlichen Sektor bekannt zu machen, sollten die Studierenden in der praktischen Studienzeit im Bereich Kommunalpolitik/Führung im öffentlichen Sektor die Gelegenheit haben, folgende Leistungen (davon müssen mindestens zwei angeboten werden) zu erbringen.

- Mitarbeit an Planungsprozessen; z.B. Kitaplanung, Sozialplanung, Bauleitplanung,

- Begleitung von Bürgerbeteiligungsprozessen (soweit möglich),
- Mitarbeit bei Gemeinderatsvorlage(n) oder Vorlagen für die Verbandsversammlung
- Teilnahme an Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen bzw. Sitzungen der Verbandsversammlung, Kreistagsitzungen,
- Protokollierung von Besprechungen/Sitzungen,
- Verfassen von Artikeln, Vorträgen, Grußworten etc.,
- Vorbereitung von Kommunal(Wahlen) (soweit möglich),
- Gestaltung von Satzungen sowohl in der Gemeinde, im Landratsamt als auch in Zweckverbänden,
- Mitwirkung bei Prozessen interkommunaler Zusammenarbeit
- Verfassen von mindestens einer Pressemitteilung in der Stadt, Gemeinde oder im Landratsamt
- Vorbereitung von Personalentscheidungen (z.B. Mitwirkung bei der Personalgewinnung, Kommunikation mit Mitarbeitern etc.)
- Vorbereitung und Mitwirkung an (Vertrags-)Verhandlungen von Führungskräften,
- Mitwirkung bei der Erstellung von Haushaltsplänen (soweit möglich)

Darüber hinaus sollen die Studierenden an allen Stellen Einblick in möglichst alle typischen Arbeitsfelder dieser Stellen erhalten.

2. Außerhalb Deutschlands

Außerhalb Deutschlands sollen die Studierenden in alle Bereiche typischen Verwaltungshandelns der Stelle Einblick erhalten. In dem Praktikumsbericht sollen die Studierenden die Aufgaben der ausländischen Behörde mit denen einer entsprechenden baden-württembergischen Behörde vergleichen.

III. Empfehlungen für die praxisbegleitenden Arbeitsgemeinschaften

Anzahl der Unterrichtsstunden	Fach
1	1. Vertiefung: Zuständigkeitsverteilung Gemeinderat, beschließende Ausschüsse, (Ober)Bürgermeister – insbesondere anhand der Hauptsatzungen der jeweiligen kommunalen Praxisstationen (Hauptsatzungen sind von Studierenden mitzubringen und ggf. kurz vorzustellen)
3	2. Vertiefung: Ablauf einer GemRats-Sitzung (§§ 34 – 38 GemO), Sitzungsleitung durch den Bürgermeister; Rolle der Verwaltungsmitarbeiter in GemRats-Sitzungen, Vergleich der unterschiedlichen Ausgestaltung durch die jeweiligen Geschäftsordnungen der kommunalen Praxisstellen (GO sind von Studierenden mitzubringen und ggf. mit Hinweis auf praktische Handhabung kurz vorzustellen)
2	3. Vertiefung: Fälle der Befangenheit, ggf. mit Besprechung konkreter Beispielfälle aus der jeweiligen Praxisstation

1	4. Vertiefung: Formen der kommunalen Zusammenarbeit – „grobe“ rechtliche Abgrenzung mit Blick auf die Situation in den jeweiligen Praxisstationen (Studierende sollten die in ihrer Praxisstation vorherrschenden Formen kennen und hiervon kurz berichten können)
1	5. Vertiefung: Grundzüge der Ortschaftsverfassung mit Blick auf die Situation in den jeweiligen Praxisstationen
1	6. Vertiefung: Rechtliche Grundlagen der Kommunalwahlen nach der GemO (ohne die Vertiefungen des KomWG und der KomWO)
2	7. Vertiefung: Aktuelle Themen der kommunalen Wirtschaftsförderung Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung
4	8. Methoden und Instrumente der Haushaltskonsolidierung
	9. Vorgehensweise anhand eines praktischen Beispiels
	10. Kommunikation von Haushaltskonsolidierung
8	11. Führung in der öffentlichen Verwaltung (Rolle und Wirkung von Führung in der modernen Verwaltung, Aufgaben und Wirkung von Führung, Führung mit Werten; Anforderungen an Nachwuchsführungskräfte, Führungsaufgaben junger Vorgesetzter; Führung und Projektmanagement)
2	12. Aufgaben der Kommunalaufsicht (Fälle der Rechtsaufsicht, Beratung der Kommunen)
3	Krisenmanagement in der öffentlichen Verwaltung (Erkennen von Krisensituationen in der Verwaltung/in Gremien, Kommunikation in Krisensituationen, Lösungsmöglichkeiten)
2	13. Aufgabenfeld neue gesetzliche Bestimmungen (exemplarisch soll an aktuellen gesetzlichen Neuregelungen dargestellt werden, welche Maßnahmen zur Einführung und Umsetzung gesetzlicher Neuregelungen zu treffen sind)